

PRESSEMELDUNG

FÜHRUNGSWECHSEL beim FiW

Aachen 28.4.2020 – Dr. Friedrich-Wilhelm Bolle verlässt nach 27-jähriger Zugehörigkeit zum Forschungsinstitut für Wasser- und Abfallwirtschaft an der RWTH Aachen (FiW) e.V. zum Monatsende die Geschäftsführung des Instituts.

Dr. Bolle führt seit 1998 das FiW in seiner Funktion als Sprecher der Geschäftsführer. Dabei entwickelte er das FiW zu einem international anerkannten Forschungsinstitut mit einer breiten thematischen Aufstellung. So besetzt das FiW wesentliche Themen wie die Aus- und Weiterbildung internationaler Führungskräfte, die Anpassung der Wasserwirtschaft an den Klimawandel, die Weiterentwicklung der Energieoptimierung auf Kläranlagen oder die Digitalisierungschancen für die Branche. Außerdem gelang ihm eine dauerhafte Förderung durch die Johannes-Rau-Forschungsgemeinschaft und viele mehrjährige Projektförderungen durch das Bundesforschungsministerium zu gewinnen. So stellte Dr. Bolle das FiW nachhaltig wettbewerbsfähig auf.

„Dr. Friedrich-Wilhelm Bolle hat über zwei Jahrzehnte das FiW bestens entwickelt, es mit überdurchschnittlich hohem Einsatz auch durch schwierige Zeiten geführt und dessen fachliche Reputation ausgebaut. Wir danken Dr. Bolle für sein besonderes Engagement für unser Institut“, so Dr. Emanuel Grün, Vorstandsvorsitzender des FiW.

Nachdem sich in der jüngsten Vergangenheit zwischen Vorstand und Geschäftsführung Differenzen über den zukünftigen Kurs des FiW abzeichneten, verlässt nun Dr. Bolle zum Ende April 2020 die Geschäftsführung des FiW und widmet sich neuen Aufgaben. Dr. Bolle plant ab Sommer 2020 unternehmerisch tätig zu sein und dabei auch an dem von ihm ursprünglich entwickelten Konzept des *Europäischen Wasserzentrums Aachen* mitzuwirken. „Ich danke dem Vorstand des FiW für die engagierte und stets vertrauensvolle Zusammenarbeit in den letzten beiden Jahrzehnten. Dass auch in der aktuellen Situation der faire Umgang stets im Vordergrund stand, begrüße ich sehr“, betont Dr. Bolle. „Mein ganz herzlicher Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des FiW, mit denen ich zum Teil über Jahrzehnte bestens zusammengearbeitet habe und die stets Höchstleistungen für dieses Institut gebracht haben. Mit diesem Team verbinde ich immer gute Ideen und Innovationskraft. Ich hoffe, dass wir über das *Europäische Wasserzentrum Aachen* und zukünftige Projekte weiterhin eng verbunden bleiben.“

Das FiW schreibt die Position der Geschäftsführung aktuell neu aus und hofft, diese erneut mit einer so qualifizierten und engagierten Führungskraft besetzen zu können.